

„Es gibt einigen Nachholbedarf“

Verein Freundes- und Förderkreis Sensoria gegründet / Tobias Koppitz und Uwe Schünemann sind die Vorsitzenden

VON THOMAS SPECHT

HOLZMINDEN. Freunde und Befürworter der Erlebniswelt Düfte & Aromen haben am Freitagabend im Foyer der Stadthalle Holzminden einen Förderverein gegründet. Er nennt sich „Freundes- und Förderkreis Sensoria e.V.“ und will schon vor der Eröffnung und erst recht in den nächsten Jahren die Kunde von Sensoria in die Welt tragen, das Projekt begleiten und unterstützen, Sponsorengelder einwerben. Der neue Verein mit Sitz in Holzminden startet mit 39 Gründungsmitgliedern, wobei am Freitagabend bereits 52 Anträge auf Mitgliedschaft ausgefüllt und unterzeichnet vorlagen. Die Initiatoren – einige von ihnen begleiten Sensoria bereits in der Projektgruppe und damit fast von Anfang an – hatten die Gründung penibel vorbereitet, die Vorstandsposten waren im Vorfeld besprochen, Kampfkandidaturen gab es nicht. Zum Vorsitzenden wurde Tobias Koppitz aus Berlin gewählt, der als Geschäftsführer und Vorstandsmitglied des Deutschen Verbandes der Aromenindustrie sowie des Deutschen Verbandes der Riechstoff-Hersteller tätig ist. Zweiter Vorsitzender ist Uwe Schünemann, Schatzmeister Holger Eilers, Schriftführerin Dr. Jutta Klüber-Süßle. Zu Beisitzern wurden Nicole Christoph, Ute Woelke, Ruth Köfmann sowie in Abwesenheit Heiner Schaper und Jens Ebert gewählt. Als Kassenprüfer fungieren Dietrich Vogel und Erich Werner.

Der Gründungsversammlung vorausgegangen war eine öffentliche Informationsveranstaltung im Foyer der Stadthalle, in der die Idee der Vereinsgründung noch einmal vorgestellt wurde und vor



Ursula Dworak begrüßte die Besucher zur Infoveranstaltung, rechts der später gewählte Vorstand.



Der Vorstand des Fördervereins, von links: Beisitzerin Nicole Christoph, zweiter Vorsitzender Uwe Schünemann, Gründungsleitung Ursula Dworak, Vorsitzender Tobias Koppitz, Beisitzern Ruth Köfmann und Ute Woelke, Schriftführerin Dr. Jutta Klüber-Süßle, Schatzmeister Holger Eilers. Es fehlen die Beisitzer Jens Ebert und Heiner Schaper.

Ort noch zahlreiche Mitgliedsanträge ausgefüllt wurden. Auch Christian Belke ist von Anfang an Mitglied des Vereins. Die Kritiker von Sensoria waren an diesem Abend zu Hause geblieben, die Fans des Projekts nahezu unter sich. Durch die Infoveranstaltung und Gründungsversammlung führte Ursula Dworak, Gründungsleitung Sensoria. Sie freute sich über die „große Runde“ und einen „starken Aufschlag“.

Brancheninsider an der Spitze

Tobias Koppitz stellte das Besondere des Moments heraus: „Es ist selten, dabei zu sein, wenn so etwas Neues passiert“ oder initiiert werde wie diese Vereinsgründung. Als Geschäftsführer zweier Verbände der Duft- und Aromenindustrie ist er schon lange vernetzt mit den Holzmindener Akteuren, begeistert von der Kreativität, Leidenschaft und Verbundenheit der Branche – und von der Idee Sensoria. Duft und Geschmack sind für ihn Kulturgüter, im Alltag allgegenwärtig, am Morgen beginnend etwa mit Zahncreme, Shampoo, Earl Grey oder Nuss-Nougat-Creme... „Gerüche wecken Erinnerungen an die Kindheit, sie haben eine starke emotionale Bedeutung für den Menschen.“ 75 Prozent der Empfindungen würden durch Düfte geweckt. Entsprechende Bedeutung komme der Duft- und Aromenindustrie zu – gesellschaftlich wie für die Wirtschaft.

Vanille sei sein liebstes Gewürz, so Tobias Koppitz. Im nächsten Jahr ist es 150 Jahre her, dass erstmals künstliches Vanillin hergestellt wurde. Es ist das Jahr, in dem Sensoria eröffnet wird. Das Haus der Düfte und Aromen erzähle zum Beispiel diese Geschichte, es transportiere aber neue Ideen und Trends, wolle inspirieren, begeistern und ein Ort der Begegnung, für Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur sein. Er habe sich „gefragt, warum es einen solchen Ort nicht schon längst gibt“. In ganz Europa gebe es keinen vergleichbaren Ort. Besonders freue er sich auf den duftenden Dachgarten.

Der gebürtige Holzmindener Holger Eilers, vor fünf Jahren zurückgekehrt in seine Heimatstadt und bis Januar acht Jahre lang Vorstand der Stiftung PS-Speicher Einbeck, sprach von einem „Riesen-, wahrlich einzigartiges Projekt“, das Holzmindens Ansehen in die Welt tragen und steigern, viele Besucher in die Stadt ziehen werde. Der Förderverein habe in Einbeck eine wichtige Rolle gespielt und werde in Holzminden ehrenamtlich eine wichtige Rolle spielen, zum Beispiel Veranstaltungen organisieren, Gruppenführungen übernehmen, aber auch Sponsorengelder einwerben und netzwerken. „Wir hoffen auf begeisterte Botschafter und wollen neue Akzente setzen, Angebote für die junge Generation machen“, so Eilers. Er nannte als Ziel auch an die Schaffung eines außerschulischen Lern-



Der erste Vorsitzende des Fördervereins Tobias Koppitz ist Berliner, er brennt für die Branche und das Thema „Düfte und Aromen“.

orts für Schüler und Studierende und Durchführung von Workshops. All das koste viel Geld, die Mitglieder des Fördervereins trügen dazu bei, diese Kosten zu decken, aber auch dazu, „die Akzeptanz von Sensoria in der Bevölkerung zu steigern, da gibt es einigen Nachholbedarf“, sagte Holger Eilers. Die erste Aufgabe sei die Unterstützung bei der Eröffnung „irgendwann im Frühjahr 2024“.

Finanziell, ideell, praktisch

Dass der Verein also seinen finanziellen wie ideellen und ganz arbeitspraktischen Beitrag leisten will, das stellte auch Ursula Dworak heraus, die als Gründungsleitung beratend zum Vorstand des Vereins zählen wird. „Der Verein soll aktives Potenzial entwickeln“, sagte sie. „Aber auch reine Zahler sind willkommen.“ Neben der ideellen und

finanziellen Unterstützung der Duft- und Erlebniswelt ist Ziel des Vereins die Förderung der kulturellen und wissenschaftlichen Aktivitäten, diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und so das soziale und kulturelle Leben der Region Holzminden und das Bewusstsein für die Stadt- und Regionalgeschichte zu stärken. Dies soll unter anderem durch die Organisation, Durchführung und Finanzierung von Veranstaltungen und Ausstellungsprojekten geschehen.

Ausführlich diskutiert und Paragraf für Paragraf abgestimmt, verabschiedete die Gründungsversammlung die Satzung einschließlich Beitrags- und Gebührenordnung. Sie wurde am Ende einstimmig beschlossen. Jeder kann für einen Jahresbeitrag von 120 Euro Mitglied des Vereins oder für 1.200 Euro Jahresbeitrag privater Förderer werden. Unternehmen bis 250 Mitarbeiter zahlen 2.500 Euro, Unternehmen ab 250 Mitarbeitern 5.000 Euro Jahresbeitrag. Der Vorstand erhält den Auftrag, nach Möglichkeiten einer beitragsgünstigeren Mitgliedschaft zu suchen, denn an deren Höhe würde auch Kritik geübt. Das Anmeldeformular kann von der Homepage des Vereins (www.förderkreis-sensoria.de) heruntergeladen oder im Stadtmarketing-Büro abgeholt werden.

Bürgermeister Belke sagte am Ende der Versammlung Initiatoren, Vorstand und Mitgliedern „herzlichsten Dank im Namen der Stadt“ für dieses Engagement. „Wir brauchen für dieses Projekt eine ganz breite Basis.“ Die Gründung des Vereins werte er da als „ganz tolles Zeichen“.



Vor der Gründungsversammlung fand eine Informationsveranstaltung statt. Die Initiatoren waren mit der Resonanz zufrieden.

HEUTE IN HOLZMINDEN

MONTAG, 27. MÄRZ

- Awo-Begegnungsstätte.** Geöffnet 14 bis 16.30 Uhr.
- Finanzamt.** Auf Grund der Fusion bis zum 3. April für den Publikumsverkehr geschlossen.
- Hallenbad.** Geöffnet 14 bis 16 Uhr (Schwimmen für Frauen ab 18 Jahren und Mütter mit Kindern bis 6 Jahre).
- Holzmindener Tafel.** Geöffnet ist von 13 bis 16.30 Uhr, Wallstraße 1.
- Jugendzentrum.** Kindertreff von 12 bis 16 Uhr, Sollingstr. 101.
- Roxy-Kino.** John Wick: Kapitel 4: 16.45, 20 Uhr; Überflieger: Das Geheimnis des großen Juwels: 17.15 Uhr; Scream VI: 20.20 Uhr; Sonne und Beton: 17 Uhr; Die Fabelmans: 19.30 Uhr; Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch: 16.50 Uhr; Everything everywhere all at once: 19.45 Uhr.
- SoVD-Beratungsstelle.** Telefonsprechstunde von 8.30 bis 16 Uhr unter der Nummer 05531/7726.
- Senioren- und Pflegestützpunkt.** Beratung Mo – Do 8.30 – 15 Uhr und Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Telefon 05531/707375.

KURZNOTIZEN

Grüngut für das Osterfeuer in Silberborn

SILBERBORN. Die Arbeitsgemeinschaft Silberborner Vereine ist Veranstalter des Osterfeuers in Silberborn. Bürger Silberborns, bei denen das Grüngut durch die Vereine gegen Entgelt abgeholt werden soll, werden gebeten, dies beim Vorsitzenden der AGSV, Telefon 05536/727, anzumelden. Die eigene Anfuhr von Grüngut zum Osterfeuer auf dem Silberborner Grillplatz darf nur am Ostersonnabend, 8. April, ab 10.30 Uhr (bis circa 13 Uhr) erfolgen.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-24 vertrieb@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagsdruck Hapke & Sohn
Wiesackerstraße 62a, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (05 53 31) 93 04-0,
Telefax (0 53 31) 93 04-41
E-Mail: info@tah.de; Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsratwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Marco Feske
Stb. Chefredakteur: Evas Quack
Mitglieder der Chefredaktion: Christoph Maier,
Jasmin Ott

Nachrichtengeneratoren: opa, epi

Lokalredaktion Holzminden:
Christiane Albrecht (verantwortlich),
Thomas Specht (sppt), Uwe Engelhardt (Sport, ul),
Gudrun Reinking (rh), Doris Tacke (Foto: ta)
Anzeigen: Sandra Bär (verantwortlich)

Gültige Anzeigenpreise Nr. 45

Monatlicher Bezugspreis für den Abnehmer: 1,50 € (einschl. Mehrwertsteuer)

Zusatz für die gedruckte Zeitung 31,20 €, für Abnehmer 29,50 €, im Postbezug 34,40 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für den Abnehmer 1,50 € (einschl. Mehrwertsteuer)

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abbestellungen können zum Monatsende ausgesprochen werden. Sie müssen spätestens am 15. des betreffenden Monats schriftlich beim Verlag vorliegen. In Fällen höherer Gewalt, bei Betriebs- oder Betriebsänderungen sowie Störungen des Arbeitsbetriebs besteht kein Anspruch auf Kümmung oder Rückzahlung des Bezugsgebührens.

Für unverlangt eingesandene Manuskripte, Fotos, Bücher und andere Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und ist strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahrverfahren und im Verkehr zu Verbrauchern Holzminden.

Druck: Druckzentrum Holzberg/Holzberg, Hainholz

Diese Zeitung ist auf umweltfreundlicher gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.